



Wort der Woche

9.4.2023

Ostersonntag



Warum echte Ostereier rot sind

Ostereier und Eierpecken gehören fix zum christlichen Osterfest, und das ist gut und richtig so. Doch welche Farbe sollen Ostereier nach christlichem Brauch haben und warum? Die Antwort ist (fast) eindeutig: rot. Dazu müssen wir wissen, dass das Ei seit langer Zeit – schon vor Christus – ein Symbol des Neubeginns war. Aus dem Ei bricht das neue Leben, das Küken, hervor. Die ersten Christen haben das Ei als Symbol für die Auferstehung Jesu verstanden und wir wissen, dass sie die gekochten Eier knallrot angemalt haben. Darin liegt eine „Katechese“. Das Rot erinnerte sie an das Blut, das Jesus am Karfreitag vergossen hat, um die Sünden der ganzen Welt wegzuwaschen und uns zu erlösen aus der Macht des Todes. So wie im Ei die Kraft liegt, dass ein Küken die Schale zerbricht und zum Leben kommt, so war im gestorbenen Christus die Kraft, aus dem verschlossenen Steingrab ins ewige Leben durchzubrechen.



Maria Magdalena mit dem roten Ei

Warum echte Ostereier rot sind liegt auch an Maria Magdalena. Eine Erzählung lautet, dass sie nach der Himmelfahrt Jesu nach Rom kam und dort als wohlhabende Frau dem Kaiser begegnete (wir wissen aus Quellen, dass die Stadt Magdala im ganzen Römischen Reich bekannt war wegen des gepökelten Fisches). Ihm brachte sie ein Ei mit, um ihm die Auferstehung Jesu zu verkündigen. Als Tiberius spottete, dass die Auferstehung ebenso unrealistisch sei wie dass dieses Ei rot würde, da geschah eben dies – das Ei färbte sich vor den Augen des Cäsar rot. Eine andere Erzählung sagt, dass Maria Magdalena am Sonntagmorgen mit einem Korb Eier zum Grab gegangen ist, quasi als Proviant. Als sie Christus begegnet, färben sich alle Eier rot. Von dieser Geschichte gibt es jedoch die Variante, dass sich die Eier bunt färbten, in allen Farben des Regenbogens. Wie dem auch sei, ich für meinen Teil werde beim diesjährigen Eierpecken jedenfalls ein rotes Ei auswählen!

Frohe Ostern wünscht, Kaplan Clemens

